

Planung der Innenstadtstrecke der Regionalstadtbahn zwischen Hauptbahnhof und Morgenstelle; Schaffung von Grundlagen für eine vorgezogene Bürgerbeteiligung.

1. Die Verwaltung veranlasst die Planung der Innenstadtstrecke der Regionalstadtbahn zwischen Hauptbahnhof und Morgenstelle für die Leistungsphasen 1 (Grundlagenermittlung) und 2 (Vorplanung mit Kostenschätzung) gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

Die Mittel für diesen Auftrag stehen bei Haushaltstitel 2.7921.9620 als Haushaltsrest (entsprechende Beschlüsse bei der Übertragung von Haushaltsresten 2014 vorausgesetzt) zur Verfügung. Der Auftrag ist 2015 so rechtzeitig zu vergeben, dass die Planung für die Leistungsphasen 1 und 2 im Laufe des Jahres 2016 fertiggestellt ist.

2. Die Verwaltung entwickelt Grundlagen der Organisation für die Finanzierung und den Betrieb der Regionalstadtbahn, um diese rechtzeitig vor Projektstart mit dem Gemeinderat und mit den anderen am Gesamtprojekt beteiligten Körperschaften abstimmen zu können.

Begründung

Für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an einem großen Projekt braucht es Pläne. Pläne, die aber auch noch veränderbar sind! Die beantragte Vorplanung soll auch diesen Zweck erfüllen.

Wenn die Vorplanung vorliegt, kann eine Visualisierung beauftragt werden. Diese soll in Film und Bildern zeigen, wie die Innenstadtstrecke aussehen wird. Eine solche Visualisierung erleichtert die Diskussion über Pro und Contra der Innenstadtstrecke. Vor allem kann damit veranschaulicht werden, wie die Regionalstadtbahn im Straßenraum geführt wird. Offene Fragen der Gestaltung können besprochen werden. Die „Tübinger Grundsätze der Bürgerbeteiligung“ finden dabei Anwendung.

Auch die im Juli 2014 von den Gremien des Regionalverbands mit den Stimmen aller Fraktionen einstimmig verfasste Resolution Pro Regionalstadtbahn spricht sich aus für eine weitere Planung über das Modul 1 hinaus. Je konkreter diese Planung wird, desto mehr wird auch eine Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Organisation für Finanzierung und Betrieb der Regionalstadtbahn erforderlich. Erste Schritte hierzu sollen parallel zu den weiteren Vorplanungen zwischen den beteiligten Gebietskörperschaften vorangetrieben werden.

Siehe: www.rvna.de/Lde/Startseite/Regionalentwicklung/RegionalStadtBahn.html

Für die Fraktion AL/Grüne	Christoph Joachim
Für die Fraktion der CDU	Dr. Albrecht Kühn
Für die Fraktion der SPD	Dr. Martin Sökler
Für die Fraktion der FDP	Dietmar Schöning